

KAMINVERWAHRUNG

Die zweiteilige Kaminverwahrung ist in drei Größen lieferbar. Die Breite der Verwahrung kann individuell eingestellt werden und weist damit Nutzungsbreiten von 320-550 mm, 500-900 mm sowie von 800-1.400 mm auf. Die Länge der Verwahrung ist für Kamine von 500 bis 600 mm Länge (auf Höhe der Dachlattung von der unteren zur oberen Kaminecke gemessen) einstellbar. Zusätzlich können die Seiten der Verwahrung mit Verlängerungen unbegrenzt erweitert werden.



SCHRITT 1

Verlegen Sie die Dachziegel bis ca. 100 mm vor den Kamin und passen Sie diese ein. Achten Sie dabei auf eine gleiche Ziegelflucht.



SCHRITT 2

Stellen Sie das Unterteil auf die Kaminbreite ein. Halten Sie bei Verwendung des Überhangsteckrahmens an allen Seiten ca. 3 mm Abstand zum Kamin.



SCHRITT 3

Bohren Sie die Dachlattung ggf. vor. Befestigen Sie danach das Unterteil mit Nägeln oder Schrauben am Dachstuhl. Der Wasserlauf darf dabei nicht beschädigt werden.



SCHRITT 4

Stellen Sie das Oberteil auf die Kaminbreite ein und markieren Sie die Einstellung. Ziehen Sie das Oberteil so weit auseinander, dass der Abstand zum Kamin ca. 30 mm beträgt. Nach dem Entfetten des Stoßbereichs schieben Sie das Oberteil wieder zusammen und fixieren es außerhalb des Wasserlaufs durch Nieten. Anschließend löten Sie die Naht.



SCHRITT 5

Schieben Sie die Seiten des Oberteils über die des Unterteils und verbinden Sie diese mit einer Popniete oder Schraube. Decken Sie die Dachziegel ein und passen Sie diese, falls erforderlich, mit Hilfe eines Winkelschleifers an den Kamin an.



SIE HABEN ES GESCHAFFT

Formen Sie das Bleiblech in den Dachziegel ein. Fertig!
Praxistipps zur sicheren Verarbeitung von Produkten mit Blei finden Sie unter www.groemo.com/de/reach